

Bundesarbeitsgericht
Vierter Senat

Urteil vom 20. Januar 2021
- 4 AZR 289/20 -
ECLI:DE:BAG:2021:200121.U.4AZR289.20.0

I. Arbeitsgericht Minden

Urteil vom 25. Juni 2019
- 1 Ca 153/19 -

II. Landesarbeitsgericht Hamm

Urteil vom 26. Februar 2020
- 4 Sa 1289/19 -

Entscheidungsstichwort:

Bezugnahme auf betriebsverfassungsrechtliche Tarifregelungen

Hinweise des Senats:

Parallelentscheidung zu führender Sache - 4 AZR 283/20 -; ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe

BUNDESARBEITSGERICHT



4 AZR 289/20
4 Sa 1289/19
Landesarbeitsgericht
Hamm

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
20. Januar 2021

URTEIL

Radtke, Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

In Sachen

Beklagte, Berufungsklägerin und Revisionsklägerin,

pp.

Kläger, Berufungsbeklagter und Revisionsbeklagter,

hat der Vierte Senat des Bundesarbeitsgerichts aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 20. Januar 2021 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Treber, den Richter am Bundesarbeitsgericht Reinfelder, die Richterin am Bundesarbeitsgericht Klug sowie die ehrenamtlichen Richterinnen Plautz und Kopp für Recht erkannt:

1. Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 26. Februar 2020 - 4 Sa 1289/19 - wird zurückgewiesen.
2. Die Beklagte hat 90 % der Kosten der Revision zu tragen, der Kläger 10 %.

Von Rechts wegen!

Die Parteien haben im Hinblick auf die Entscheidung in dem Parallelverfahren - 4 AZR 283/20 - auf Tatbestand und Entscheidungsgründe verzichtet (§ 72 Abs. 5 ArbGG, § 555 Abs. 1 Satz 1, § 313a Abs. 1 Satz 2 ZPO).

1

Treber

Klug

W. Reinfelder

Plautz

Kopp